



Roland Esken
Schriftführer

Protokoll der Jahreshauptversammlung in Althengstett am 25. Februar 2012

Anwesend waren 26 Mitglieder sowie 7 Gäste

- 1) Der 1. Vorsitzende Hans-Ulrich Bay begrüßte die Teilnehmer der Hauptversammlung und leitete gleich über zur Tagesordnung.
- 2) Anders als zugesagt sah sich das Landratsamt vertreten durch die Herren Reusch und Stierle nicht in der Lage, über den aktuellen Stand der Planungen der Hermann Hesse Bahn selbst zu berichten. Hans Ulrich Bay berichtete daraufhin nach dem Kenntnisstand des Vereins, der sich auf der kürzlich stattgefundenen Besprechung im LRA gründet.
 - Die ursprünglich im Jahre 2002 durchgeführte Verkehrszählung wurde bei den Vorbereitungen zur Standardisierten Bewertung im Jahre 2009 von den Zuschussgebern als nicht mehr aktuell angesehen, wonach dann eine neue Erhebung im durchgeführt wurde.
 - Diese Erhebung fiel ausgerechnet in die Zeit der wirtschaftlichen Rezession und auch der Kurzarbeit in vielen Industriebetrieben. Das zu erwartende enttäuschende Ergebnis einer Nutzen / Kosten Bewertung führte daraufhin zu einer neuen Zählung in 2011. Die nun aktuelle Zählung hat nun die ursprünglichen Werte mindestens wieder bestätigt. Auf dieser Basis führt das Landratsamt jetzt eine erneute standardisierte Bewertung durch. Ein Ergebnis oder Zwischenergebnis ist vom LRA bisher nicht bekanntgegeben worden.

- Das LRA will nicht mit vorläufigen Zahlen an die Öffentlichkeit. Neu in die Bewertung werden u.A. auch die entstehenden Kosten für einen potentiellen Rückbau der Bahnstrecke einbezogen, sollte diese nicht mehr reaktiviert werden. Diese Betrachtung der zu vermeidenden Kosten stützt wiederum die Nutzen / Kosten Betrachtung im sogenannten Mit-Fall, also der Reaktivierung der Strecke. Neben dem Betrieb als S-Bahn werden dabei auch andere Alternativen von LRA untersucht. Priorität hat beim LRA nach wie vor aber der Betrieb als S-Bahn Verlängerung der S1. Parallel dazu führt das LRA weitere für die Planung notwendige Schritte, zum Beispiel die Bewertungen von notwendigen Schallschluckmaßnahmen durch, um bei einer positiven Entscheidung über die Zuschüsse dann auch gleich für den nächsten Schritt gerüstet zu sein.
 - Der Bürgermeister der Gemeinde Althengstett, Herr Dr. Götz begrüßte die persönliche Unterstützung der Bürgermeister weiterer Gemeinden und forderte den Verein auf, bei Veranstaltungen in den Nachbargemeinden auch aktiv mit fachkundigen Beiträgen mitzuwirken. In einigen Gemeinden sei nicht nur Zustimmung zu dem Ausbau der Strecke mit einem modernen Nahverkehrsmittel zu vermelden. Umso mehr sei es erforderlich, auf Veranstaltungen die Vorteile einer solchen Verbindung darzustellen. Der Landkreis Calw verzeichnet seit einiger Zeit eine Abwanderung von jungen Menschen. Eine S-Bahn Anbindung würde diesem Trend positiv entgegenwirken.
 - Es wird erwartet, dass zur nächsten Sitzung des Lenkungsausschusses Anfang März konkretere Fakten zur standardisierten Bewertung bekanntgegeben werden können. Die ursprünglich vom LRA für den Oktober 2011 angekündigte umfassende Bürgerinformation lässt ja nun schon auf sich warten.
 - Einigkeit besteht in der Einschätzung, dass die notwendigen Schritte jetzt zügig umgesetzt werden müssen, um eine Abrechnung der möglichen Fördermittel im Jahre 2019 zu erreichen. Bis dahin sind die technische Planung, die Ausschreibung der Maßnahmen auf Basis des europäischen Vergaberechts, die Realisierung und die Abrechnung der Kosten zu bewältigen.
- 3) Im weiteren Verlauf der Hauptversammlung wurde nach dem Bericht der Kassenprüfer der Kassenführer einstimmig entlastet.
- 4) Im Ausblick auf das anstehende Vereinsjubiläum im Dezember des Jahres und das 140-jährige Jubiläum der Württembergischen Schwarzwaldbahn wurden verschiedene Vorschläge erörtert, die vom Vorstand nun aufgegriffen und in eine konkrete Planung

umgesetzt werden. Der Verein wird sich auch an Veranstaltungen im Rahmen der Gartenschau in Nagold beteiligen.

Wir danken der Gemeinde Althengstett für die Möglichkeit, die Versammlung in ihren Räumen durchführen zu dürfen.

26. Februar 2012

Roland Esken

Schriftführer